

Zürich, den 21. März 1939

An die Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung

Falkenstrasse 11
Zürich 1

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie in der nächsten Nummer Ihres Blattes zu veröffentlichen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage

KUNSTHAUS ZUERICH. Im grossen Saal der Delacroix-Ausstellung spricht morgen Donnerstag Abend Monsieur André Joubin, ^{Paris} über das Leben und die Persönlichkeit von Eugène Delacroix, Monsieur Joubin ist bekannt als Bearbeiter der vollständigen Ausgaben des Tagebuches und des Briefwechsels von Delacroix, welche in acht Bänden aus den Jahren 1932-1938 vorliegen. Der Vortrag von Monsieur Joubin wird die wertvolle Ergänzung zur Eröffnungsrede von Raymond Escholier und dem glänzenden Vortrag von René Huyghe über Delacroix und Beadelaire bilden.

Herr Baron Vitta in Paris, der Konservator des Musée de l'Atelier Delacroix hat dem Zürcher Kunsthaus ein Exemplar der Facsimile-Ausgabe eines marokkanischen Skizzenbuches von Eugène Delacroix geschenkt. Die Reproduktionen der 20 Aquarelle und 11 Zeichnungen halten das Bild einer einzigartigen Sammlung von Skizzen aus Marokko fest, die als Ganzes aus französischem Privatbesitz in eine amerikanische Sammlung übergegangen ist. Sie geben die Farben und die energische Zeichnung der Originale mit so grosser Genauigkeit wieder, dass der Eindruck der unmittelbaren künstlerischen Handschrift bis nahe zur Vollkommenheit erreicht wird.

ebenso an:

- 318/458 Red. des "Volkrecht", Stauffacherstrasse, Zürich
318/458 Schweiz. Mittelpresse, Usterstr. 25, Zürich
318/458 Schweiz. Depeschengagentur, Postfach Bahnhof, Zürich 1
318/458 "Der Landbote", Redaktion, Winterthur